

**Unterrichtung der Einwohner
über die
14. Sitzung des Ortsgemeinderats Wöllstein
am 1. Juli 2021
im Gemeindezentrum Wöllstein**

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesende:

1. Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Johannes Brüchert

2. Beigeordnete

1. Beigeordneter Michael Kohn, zugleich stimmberechtigtes Mitglied der SPD-Fraktion
- entschuldigt

Beigeordneter Franz-Georg Schopf, SPD, nicht stimmberechtigt

Beigeordnete Alice Selzer, zugleich stimmberechtigtes Mitglied der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen - entschuldigt

3. Ratsmitglieder:

Terrance Angermann	Bündnis 90/Die Grünen	
Broszukat, Folkmar	CDU-Fraktion	
Helmut Degen	SPD-Fraktion	
Silke Frohnhöfer	CDU-Fraktion	ab 20.30 Uhr
Andreas Fuge	SPD-Fraktion	
Andreas Jung	SPD-Fraktion	
Sabine Krieg	SPD-Fraktion	
Hermann Müller	CDU-Fraktion	
Susanne Müller	FDP-Fraktion	
Dr. Martin Olbort	SPD-Fraktion	entschuldigt
Iris Pitthan	SPD-Fraktion	
Thomas Pitthan	FDP-Fraktion	
Achim Rathgeber	SPD-Fraktion	entschuldigt
Dieter Sandrowski	CDU-Fraktion	
Alfons Schnabel	CDU-Fraktion	
Sebastian Schnabel	CDU-Fraktion	
Dr. Timo Schüler	CDU-Fraktion	
Dr. Peter Weber	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

4. von der Verbandsgemeindeverwaltung:

Herr Fachbereichsleiter Michael Maurer

5. von der Ortsgemeinde:

Verwaltungsangestellte Ingrid Back als Schriftführerin

Ortsbürgermeister Brüchert begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Sein besonderer Gruß galt dem Zuhörer und Herrn Maurer von der Verbandsgemeindeverwaltung. Frau Back wurde zur Schriftführerin bestellt.

Zur Tagesordnung wurde nicht das Wort gewünscht.

- 2 - Unterrichtung der Einwohner über die 14. Sitzung des Ortsgemeinderates Wöllstein am 01.07.2021
- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO
2	Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021/2022 mit Investitionsprogramm 2021/2022 ff Beratung und Beschluss
3	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED a) Grundsatzbeschluss b) Beauftragung Umwelt- und Energieberatungsbüro Pfaff, Beratung und Beschlussfassung
4	Anschaffung (Kauf) eines Fahrzeuges für den Bauhof; Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung
5	Durchführung der Weinbergshut 2021; Beratung und Beschlussfassung
6	Mitteilungen und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil:

siehe gesonderte Niederschrift

TOP 1

Einwohnerfragestunde gemäß § 16 GemO

Der anwesende Zuhörer hatte keine Fragen, auch schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

TOP 2

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021/2022 mit Investitionsprogramm 2021/2022 ff Beratung und Beschluss

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen lag in der Zeit vom 11. bis 25. Juni 2021 zur Einsicht durch die Einwohner aus. Vorschläge seitens der Einwohner wurden nicht eingereicht.

Allen Ratsmitgliedern war der Haushaltsentwurf 2021/2022 in digitaler Form übermittelt worden, die vorgesehenen Investitionen sind im ebenfalls vorliegenden Investitionsprogramm dargestellt.

Herr Maurer von der Verbandsgemeindeverwaltung stellte anhand des Vorberichtes zum Haushalt die wesentlichen Merkmale des Haushaltes 2021 / 2022 vor.

Ergebnishaushalt

Art	2021 Gesamtbetrag in €	2022 Gesamtbetrag in €
Gesamtbetrag der Erträge	8.821.736	8.066.736
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.555.292	8.522.866
Überschuss / - Fehlbetrag	266.444	- 456.130

Finanzhaushalt

Art	2021 Gesamtbetrag in €	2022 Gesamtbetrag in €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	395.545	-333.255
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.785.330	2.407.050
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.917.500	5.455.600

der Saldo der Ein- und Auszahlungen Investitionstätigkeit	867.830	-3.048.550
der Saldo der Ein- und Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-1.263.375	3.381.805

Ortsbürgermeister Brüchert bedankte sich bei Herrn Maurer für seine Arbeit, die Ausführungen und die angenehme Zusammenarbeit. Er stellte fest, dass dieser Haushalt sehr große Einzelinvestition beinhaltet, wie z.B. den Neubau der Kita Hinkelstein, die bisher größte Einzelinvestition der Ortsgemeinde Wöllstein mit geplanten Kosten von 6 Millionen Euro. Der Neubau ist erforderlich, da die Platzsituation in den vorhandenen Kitas angespannt ist. Der Haushalt ist im Ganzen geprägt von Infrastruktur-Maßnahmen, neben dem Kita Neubau sind u.a. der Erweiterung und Sanierung der Kita Spielwiese, die Modernisierung des Gemeindezentrums sowie Aufwendungen für den Tourismusbereich enthalten.

Der Haushalt führt die Kontinuität der letzten Jahre weiter, die Projekte werden seit vielen Jahren diskutiert. Der Ortsgemeinderat verfolgt das gemeinsame Ziel, das Beste für die Ortsgemeinde zu erreichen, gemeinsam mit der Verbandsgemeinde und der ehrenamtlichen Verwaltung. Er bedankte sich nicht nur bei den Mitgliedern des jetzigen Rates, sondern auch bei denen der letzten Legislaturperioden, die das Fundament dafür gelegt haben, dass heute investiert werden kann. Trotz der großen anstehenden Maßnahmen können auch Investitionen für kleinere Anliegen durchgeführt werden.

Anschließend sprachen die Vertreter der Fraktionen. Alle bedankten sich eingangs bei Herrn Maurer für die gut überschaubare Zusammenstellung des Haushalts. Alle signalisierten die Zustimmung zum Haushaltsplan und Investitionsprogramm.

SPD-Fraktionsvorsitzender Degen stellte heraus, dass die Steuer- und Gebührensätze unverändert bleiben und die Bürger und Gewerbetreibenden nicht stärker belastet werden. Die Eigenkapitalentwicklung ist positiv, es werden Werte geschaffen. Die Personalkostenentwicklung ist moderat und beträgt rund 25 % der Einnahmen, wobei es im Bereich der Kindertagesstätten noch zu Veränderungen kommen wird. In diesem Zusammenhang richtete er seinen Dank an das Personal der Ortsgemeinde.

Abschließend stellte er fest, dass 77 % der Steuereinnahmen über die Umlagen an die Verbandsgemeinde und Kreisverwaltung gehen. Er sprach die Hoffnung auf dementsprechende Unterstützung im Sinne der Ortsgemeinde aus.

CDU-Fraktionssprecher Alfons Schnabel betonte, dass aus seiner Sicht die Einnahmen knapp kalkuliert wurden, so dass sich Spielräume für bessere Ergebnisse ergeben.

Er lobte die Darstellung des Haushaltsentwurfs mit Stellenplan und dankte für den Vorbericht. Dieser habe einen hohen Informationswert für die Öffentlichkeit und er regte an, diesen gesondert zu veröffentlichen.

Er stellte fest, dass das erste Haushaltsjahr schon halb abgelaufen ist, Ziel sollte es sein, den Haushalt so rechtzeitig vorzulegen, dass er zum Beginn des Haushaltsjahres vorliegt.

Der Haushalt ist in fast allen Facetten stark Kita-geprägt. So seien im Stellenplan 38,5 Stellen enthalten, davon allein 28,5 Stellen in den Kitas. Er bat den Rat, nochmals zu überdenken, einen Kita-Ausschuss zu bilden. Eine Stelle in der zentralen Steuerung muss noch mit dem Vermerk „kw“ für „kann wegfallen“ gekennzeichnet werden.

Die Ausgabe für den Ankauf des Geländes in der Bahnhofstraße ist bereits erledigt, ab 2022 sind hierfür Planungskosten veranschlagt. Die Entwicklung der „Neuen Mitte“ ist ein wichtiges Thema, der Begriff sollte in den nächsten 12 bis 24 Monaten mit Leben gefüllt werden.

Auch die Ortsverschönerung und der Tourismusbereich sind im Haushalt berücksichtigt. Wegen des Friedhofs müsse man schauen, wie es dort weitergeht.

Positiv sei, dass für die hohen Investitionen nur 1,6 Mio. Euro an Krediten aufgenommen werden müssten und noch Reserven bestehen. Eine Erhöhung von Steuern und Gebühren ist nicht vorgesehen und auch nicht notwendig.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Angermann, erklärte, dass sich die anfänglichen Mehrkosten für nachhaltiges und energetisches Bauen im Bereich des Kita-Baus später auszahlen werden, zumal bei dem Gebäude von einer Lebensdauer von 80 Jahren ausgegangen wird. Durch die Ertüchtigung der Technik im Gemeindezentrum sowie die weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED könne die Gemeinde eine Vorreiterrolle im Klimaschutz übernehmen. Ebenso befürwortete Herr Angermann den Haushaltsansatz für weiteren Flächenerwerb.

FDP-Fraktionsvorsitzender Pitthan bestätigte, dass energetisches Bauen einen ökonomischen und ökologischen Erfolg bedeute. Er regte zusätzlich an, die innerörtliche Verkehrsinfrastruktur insbesondere für Fahrradfahrer zu verbessern.

Der Vorbericht zum Haushalt, welcher viele interessante Kennzahlen und Statistiken zum Haushalt bietet, kann auf der Homepage der Ortsgemeinde Wöllstein eingesehen werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss die Annahme der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes samt Anlagen 2021/2022 sowie des Investitionsprogramms 2021/2022 ff..

Ortsbürgermeister Brüchert stellte fest, dass im Rat der Ortsgemeinde Wöllstein ein sehr konstruktiver und angenehmer Umgang untereinander gepflegt wird und sprach seinen Dank dafür aus.

TOP 3

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

a) Grundsatzbeschluss

b) Beauftragung Umwelt- und Energieberatungsbüro Pfaff, Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

a) Der Ortsgemeinderat beschloss die Maßnahme zur Umrüstung der Natriumdampfleuchten auf LED und beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung mit der Durchführung des Förderantragsverfahrens.

b) Der Ortsgemeinderat beschloss die Beauftragung des Umwelt- & Energieberatungsbüros Pfaff aus Saulheim für die fachliche Begleitung des Förder- und Umrüstungsverfahrens.

TOP 4

Anschaffung (Kauf) eines Fahrzeuges für den Bauhof;

Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss einen Fiat Doblo Pritschenwagen zum Preis von 20.787,90 € zu beschaffen.

TOP 5

Durchführung der Weinbergshut 2021;

Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig, die Weinbergshut 2021 wie in den Vorjahren durchzuführen.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Brüchert teilte mit u.a mi, dass der Antrag auf Förderung aus dem Investitionsstock für Straßenerneuerung und Böschungssicherung in der Mühlenstraße abgelehnt wurde. Dem Ministerium des Innern und für Sport erschien die Alleinfinanzierung durch die Gemeinde zumutbar.

Anfragen:

Es wurde nach den Arbeiten im Pfaffenpfad gefragt. Hier gab es Probleme mit der Rinne, die aus Sicht der Verwaltung auch nach einem Nachbesserungsversuch nicht dem Standard entsprach. Nun wird eine Ersatzvornahme durchgeführt. Leider gibt es für die Rinnenelemente zwei Wochen Lieferverzögerung. Die Anlieger wurden durch die ausführende Firma informiert. Außerdem wurde angefragt, ob die häufige Blockierung der Siefersheimer Straße durch haltende Lkw verkehrsrechtlich in Ordnung ist. Die Ortsgemeinde steht diesbezüglich schon mit dem Ordnungsamt in Kontakt, welches keine verkehrsrechtliche Handhabe sieht.

Weitere Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor. Ortsbürgermeister Brüchert schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.05 Uhr und verabschiedete den Zuschauer.